

Fahranfängerspezifische Gefahrenstrecken



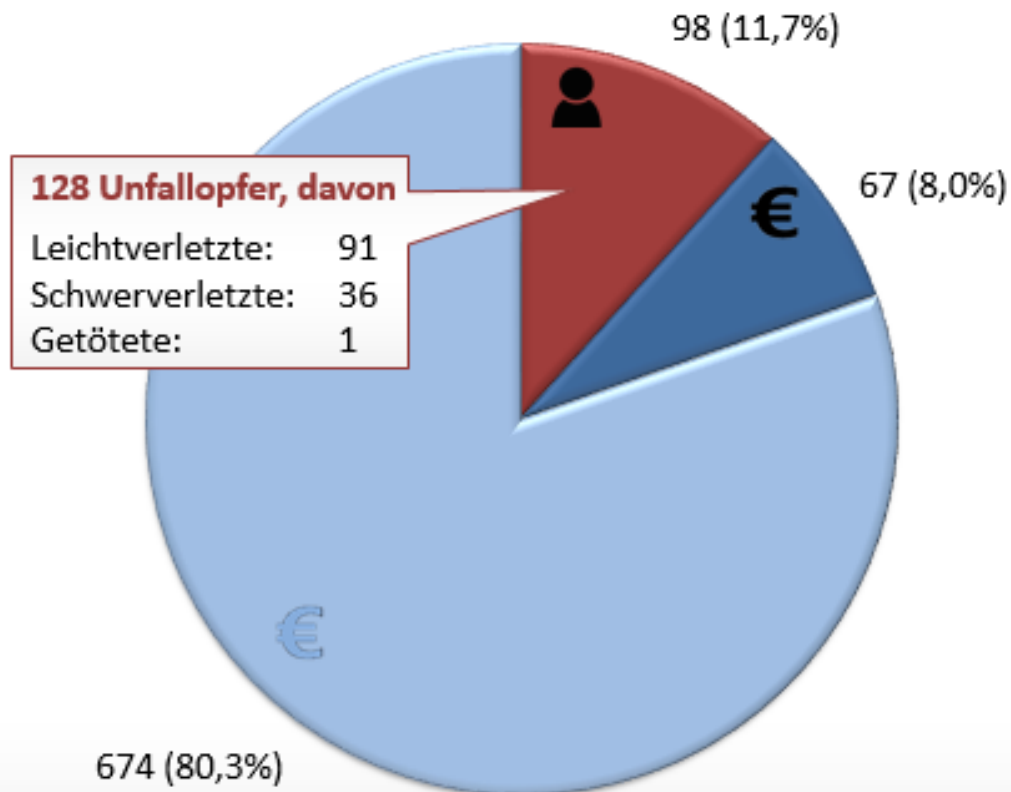
Land Brandenburg – Landkreis Oberspreewald Lausitz (2013 – 2015)

Statistiken zu Fahranfängerunfällen (1)

Fahranfängerunfälle: Unfallfolgen (2013 – 2015)

Landkreis Oberspreewald-Lausitz

Im Landkreis Oberspreewald-Lausitz gab es insgesamt 839 Fahranfängerunfälle, davon waren:



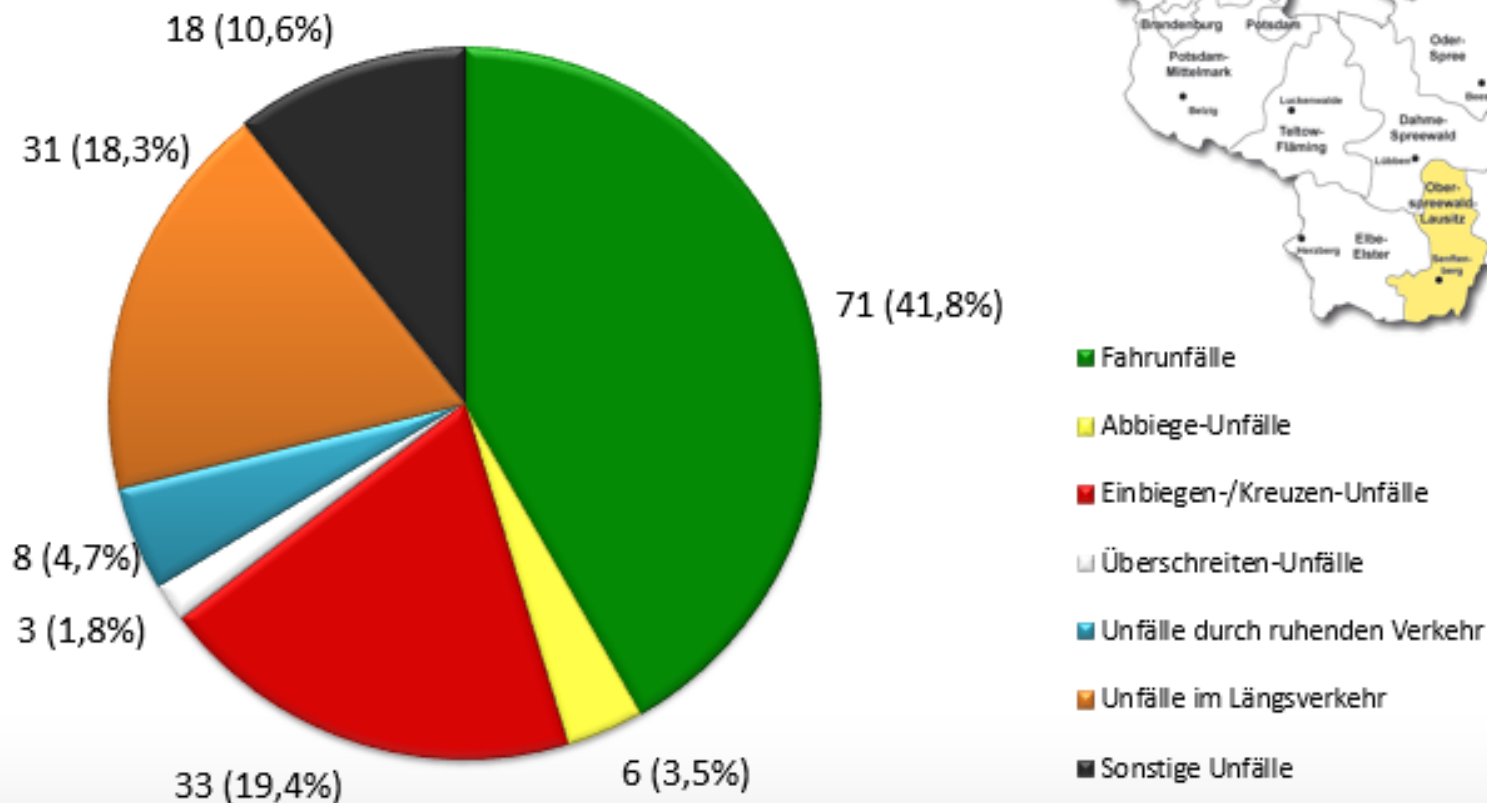
- Unfälle mit Personenschaden
- Unfälle mit schwerem Sachschaden
- Sonstige Sachschadensfälle

Statistiken zu Fahranfängerunfällen (2)

Fahranfängerunfälle: Unfalltypen (2013 – 2015)

Landkreis Oberspreewald-Lausitz

Insgesamt gab es 165 Unfälle mit Personenschaden und schwerem Sachschaden; davon waren:

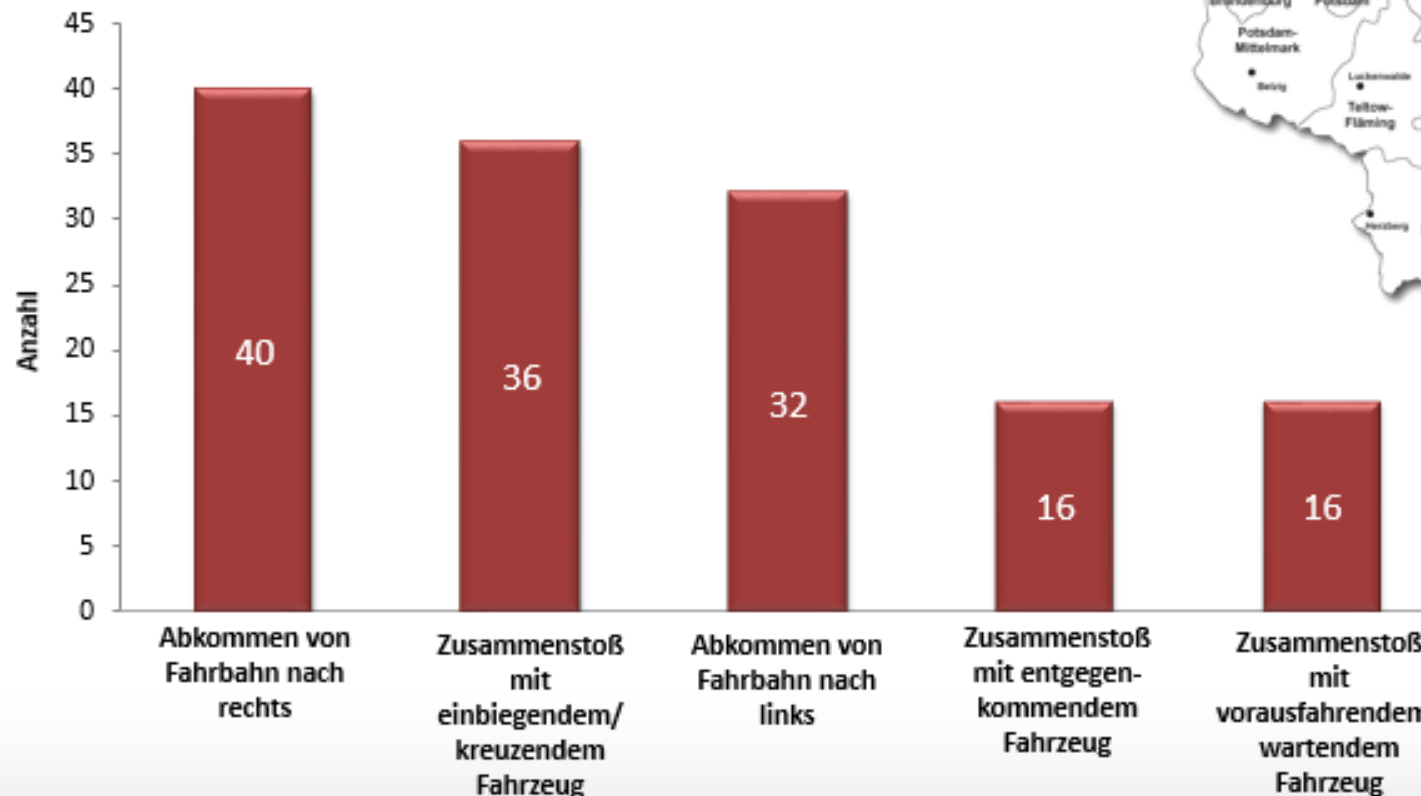


Statistiken zu Fahranfängerunfällen (3)

Fahranfängerunfälle: Häufigste Unfallarten (2013 – 2015)

Landkreis Oberspreewald-Lausitz

Bei den Unfällen mit Personenschaden und schwerem Sachschaden kamen die folgenden Unfallarten am häufigsten vor:



„Fahranfängerspezifische Gefahrenstrecke“

- **Merkmale:**

- Eine „Fahranfängerspezifische Gefahrenstrecke“ ist ein Straßenverlauf, der von Fahranfängern in besonderem Maße Fähigkeiten der Verkehrswahrnehmung und Gefahrenvermeidung abfordert.
- Das Gefahrenpotential solcher Strecken resultiert aus bestimmten Umweltbedingungen (z. B. Witterung, Lichtverhältnisse) in Verbindung mit örtlichen Gegebenheiten (z. B. Straßenverlauf, Fahrbahnzustand).
- Aufgrund der mangelnden Fahrerfahrung der Fahranfänger ist die Wahrscheinlichkeit, auf solchen Strecken zu verunfallen, besonders hoch.

- **Bestimmung:**

- Eine „Fahranfängerspezifische Gefahrenstrecke“ ist ein Straßenabschnitt, auf dem sich innerhalb der letzten drei Jahre mindestens zwei von Fahranfängern (Fahrer im Alter von 18 bis 24 Jahren) verursachte Unfälle des gleichen Unfalltyps ereignet haben. Die Unfallorte bzw. Gefahrenstellen liegen dabei nicht mehr als 250 Meter (außerorts) bzw. 25 Meter (innerorts) auseinander.
- Zur Bestimmung der Gefahrenstrecken werden alle Unfälle mit Personenschäden bzw. schwerwiegende Unfälle mit Sachschäden betrachtet.

Kartenmaterial

- **Für jeden Landkreis bzw. jede kreisfreie Stadt wurde eine Übersichtskarte erstellt, in der die „Fahranfängerspezifischen Gefahrenstrecken“ gekennzeichnet sind, die anhand der Unfälle von 2013 bis 2015 ermittelt wurden:**
 - Der Auswertungsalgorithmus unterliegt Anpassungen; das hier zur Verfügung gestellte Kartenmaterial beruht auf dem Auswertungsstand März 2016.
- **Zu jeder Gefahrenstrecke finden Sie Kartenmaterial und detaillierte Unfallberichte:**
 - Anhand der Karten können Sie die Gefahrenstellen lokalisieren und räumlich einordnen.
 - Zu den einzelnen Unfällen gibt es u. a. Angaben zu Unfallmerkmalen (z. B. Tageszeit, Straßenzustand) sowie zu der Unfallart und dem Unfalltyp.
 - Die im Unfallbericht enthaltenen Detailangaben basieren auf den Unfalldatenaufzeichnungen der Polizei.

Gefahrenstrecken im Landkreis Oberspreewald-Lausitz



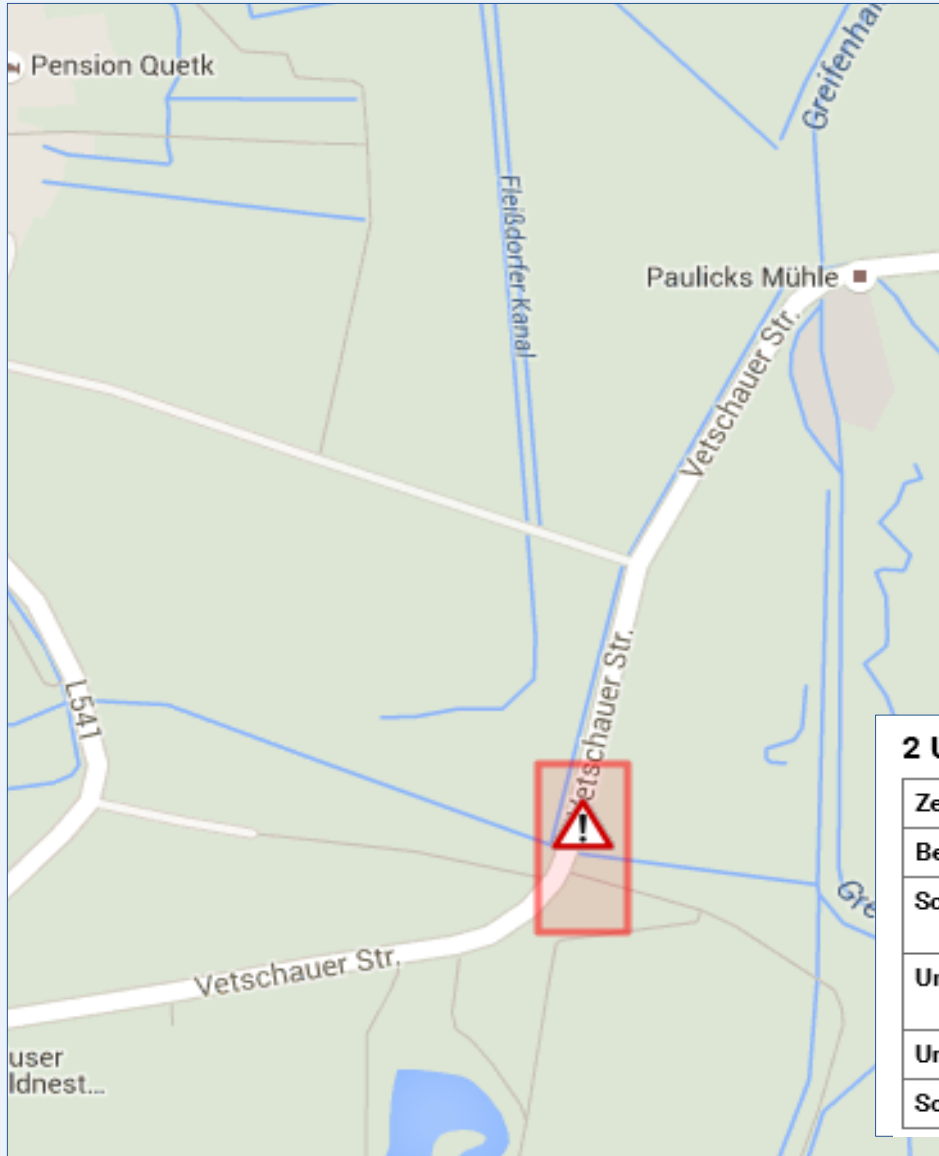
A 15 bei Lübbenau/Spreewald



2 Unfälle

Zeitpunkt:	Februar 2015, Samstag Nachmittag	Februar 2014, Samstag Nacht
Beteiligte:	2 Beteiligte (PKW)	1 Beteiligter (PKW)
Schwere:	17000 EUR Sachschaden	4000 EUR Sachschaden
Unfallart:	Fahrerunfall: Zusammenstoß mit seitlich in gleicher Richtung fahrendem Fahrzeug	Fahrerunfall: Abkommen von Fahrbahn nach links
Ursachen:	körperliche Mängel, Geschwindigkeit	Alkohol, Geschwindigkeit
Sonstiges:	Tempolimit 120 km/h, Aufprall auf sonstiges Hindernis	Dunkelheit, Aufprall auf Schutzplanke / Schutzzaun

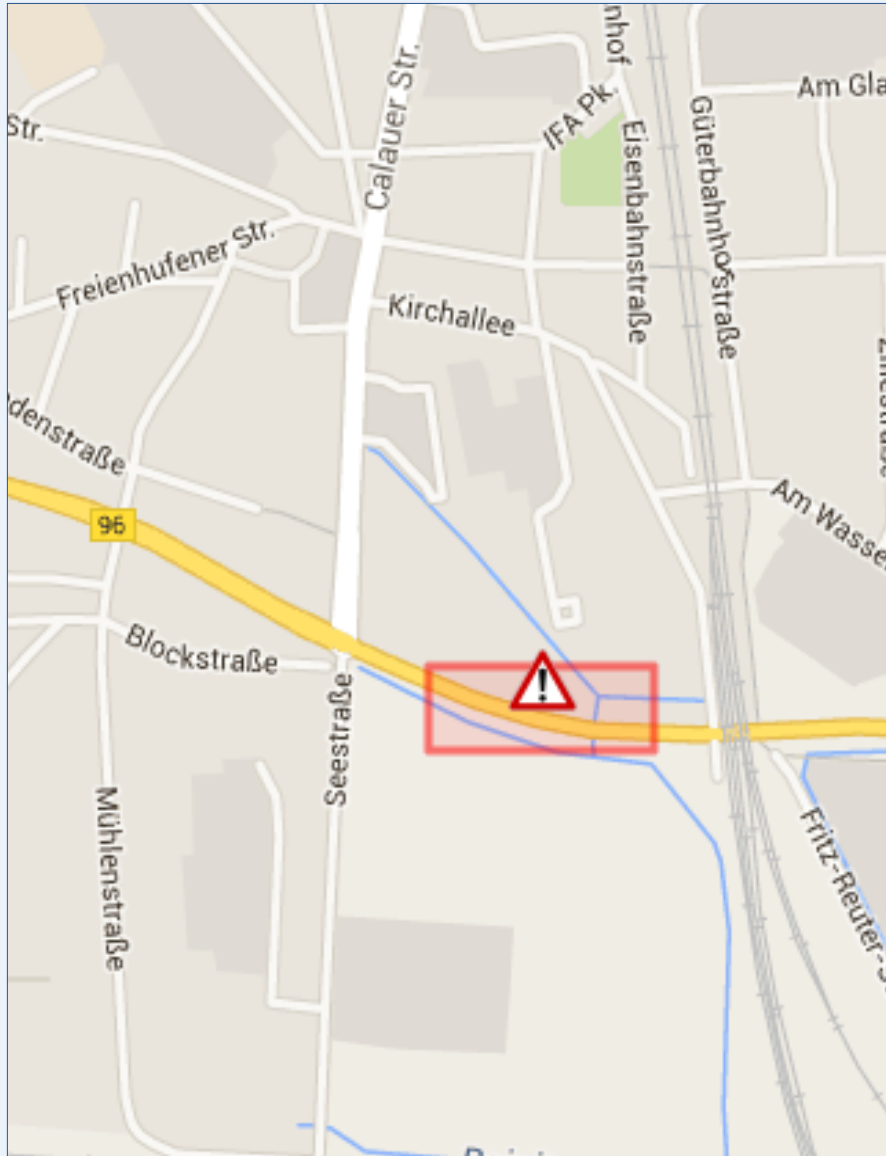
L 54 bei Vetschau/Spreewald



2 Unfälle

Zeitpunkt:	Januar 2014, Freitag Tagsüber	Dezember 2013, Samstag Morgen
Beteiligte:	1 Beteiligter (PKW)	1 Beteiligter (PKW)
Schwere:	2 Leichtverletzte, 2000 EUR Sachschaden	1 Leichtverletzter, 3000 EUR Sachschaden
Unfallart:	Fahrunfall: Abkommen von Fahrbahn nach rechts	Fahrunfall: Abkommen von Fahrbahn nach rechts
Ursachen:	Geschwindigkeit	Geschwindigkeit
Sonstiges:	Glatteis	Glatteis

B 96 bei Großräschen



2 Unfälle

Zeitpunkt:	November 2015, Sonntag Abend	März 2013, Montag Nachmittag
Beteiligte:	1 Beteiligter (PKW)	2 Beteiligte (PKW)
Schwere:	1 Leichtverletzter, 1000 EUR Sachschaden	4 Leichtverletzte, 25000 EUR Sachschaden
Unfallart:	Fahrerunfall: Abkommen von Fahrbahn nach rechts	Fahrerunfall: Abkommen von Fahrbahn nach links
Ursachen:	Geschwindigkeit, Schnee oder Eis	Rechtsfahrgebot mißachtet
Sonstiges:	Glatteis, Schlüpfrigkeit (Öl, Dung, Laub, etc.), Tempolimit 70 km/h, Dunkelheit, Aufprall auf Schutzplanke / Schutzzaun	

Nutzungshinweise (1)

- **Die vorliegenden Informationen können Sie im Theorieunterricht verwenden:**
 - Die Gefahrenstrecken bzw. Fahranfängerunfälle können in verschiedene Lektionen integriert werden. Sie eignen sich insbesondere für diskursive Lehr-Lernprozesse (z. B. Diskussionen und Erfahrungsaustausche).
 - Das zur Verfügung stehende Videomaterial bietet die Möglichkeit, die Gefahrenstrecken virtuell zu befahren, ohne dabei den Risiken des Straßenverkehrs ausgesetzt zu sein.
- **Die Informationen können in der Fahrpraktischen Ausbildung berücksichtigt werden:**
 - Das Befahren der Gefahrenstrecken sollte entsprechend des Curricularen Leitfadens der BVF für die Fahrpraktische Ausbildung in der Leistungsstufe oder in der Stufe der Sonderfahrten erfolgen.
 - Beispielsweise könnte das Befahren einer Gefahrenstrecke bei entsprechenden meteorologischen Voraussetzungen innerhalb des Bausteins „Fahren bei schlechter Witterung“ großes Potential für eine prägende Erfahrung Ihres Fahrschülers bieten.
 - Die durch das Befahren der behandelten Gefahrenstrecken gewonnenen Erfahrungen sollten ausgewertet werden; dabei können insbesondere die Erkenntnisse aus der virtuellen und der realen Fahrt verknüpft werden.

Nutzungshinweise (2)

- **Die vorliegenden Materialien bieten Möglichkeiten, um die Thematik der Fahranfängerunfälle und deren Folgen noch wirkungsvoller in die Fahrausbildung zu integrieren:**
 - Eine Besprechung nach dem Durchfahren der Gefahrenstrecken ermöglicht eine Reflexion der kritischen Merkmale der Straßen.
 - Eine Möglichkeit hierfür bietet das „Kooperative Lernen“; dabei wechseln sich Fahrschüler in Kleingruppen von bis zu drei Personen in der Rolle des Akteurs (Fahrers) und des Beobachters ab. Die beobachtenden Schüler erhalten Beobachtungsaufträge, die während oder im Anschluss an das Befahren der Gefahrenstrecken ausgewertet werden.
 - Darauf aufbauend sollen die Fahrschüler ihre Kenntnisse über Gefahrenvermeidungsstrategien vertiefen und sie auf Strecken mit ähnlichen Charakteristiken anwenden.
- **Sensibilisieren Sie Ihre Fahrschüler für fahranfänger- und jugendtypische Risikofaktoren. Vermitteln Sie ihnen, wie sie mit diesen Risikofaktoren umgehen können.**